

Der geprägte Weg zweier unterschiedlichen Schicksale

Von xNatsu_Dragneelx

Kapitel 4: ...klärt der Himmel auf...

Am nächsten Morgen war Natsu spät dran, da er vergessen hatte, sich den Wecker zu stellen. Also legte er einen Sprint hin, während er zur Schule lief. Dabei versuchte er noch sein Stück Toast in sich zu stopfen. Bei der Schule angekommen, rannte er weiter. Oh jee, das sah nicht gut aus. Er würde wohl zu spät gekommen. Das würde wohl Ärger geben. Bei der Klassenzimmertür angekommen riss er die Tür auf und viele Gesichter starrten ihn an. „Mr. Dragneel...“, kam es mahnend vom Lehrer, worauf Natsu nur entschuldigend grinste. „Sorry, hab verschlafen“, meinte er nur, ehe er sich auf seinen Platz setzte und seine Sachen auspackte.

Lucy hatte sich den Tag auch anders ausgemalt, doch lief doch alles schief irgendwie. Das Glück hatte die Blonde echt verlassen. Zuerst kam Natsu neu in ihre Klasse, was sie erschreckte denn, wenn er sie erkennen würde, wer weiß dann was kommt. Dann fing Levy damit an, das sie was von den Pinkhaarigen wollte oder andersherum, doch das war aus der Luft gegriffen. Denn sie starrte Natsu nicht an wie Juvia diesen Gray, denn diese scheint es richtig erwischt zu haben. Dann kam es so, das sie die Aufgabe bekam den beiden Neuen Informationspapiere zu kopieren und denen diese zu geben, worauf Ihnen auch gleich den Tipp mit den Basketball gab. Doch dann die Sache mit Loki, die sie schon sehr verletzt hatte als der Oranghaarige so wütend abgerauscht ist. In diesen Moment wo sie Ruhe brauchte tauchte Natsu wieder auf. Das er wegen Mathe fragte war ja kein Problem und sie hätte ihn gerne die Aufgaben erklärt mit ihren Mitschriften. Doch dann kam der Treppensturz, der wirklich böse Enden hätte können, wenn sie nicht von einem gewissen Dragneel abgefangen wurde. Doch ab da lief alles falsch. Warum hatte sich Natsu nicht einfach untersuchen lassen? Dann wären Beide zurück zur Klasse gegangen und hätte noch Zeit gehabt um die Matheaufgaben durchzugehen. Doch einzelne Wörter von Natsu machten die Blonde sauer, bis es richtig knallte zwischen den Beiden. Sie sagte Sachen in ihrer Wut, die sie nicht so meinte und erzählte ihm Dinge, die er wahrscheinlich nicht verstehen kann und auch gar nicht so sah wie Lucy. Natürlich wollte sie ihn nichts unterstellen und ihn vor den Kopf stoßen, doch kam sie gerade nicht klar. Jedes Wort von ihm tat ihr dann weh und ihr Magen rebellierte heftig. Sie konnte nichts mehr sagen weil es sich alles dreht. Natsu ging nun ins Klassenzimmer, erzähle den Lehrer ein Märchen damit es keinen Ärger gab und setzte sich an seinen Platz als wäre nichts gewesen. Doch war ihr nicht mehr nach Unterricht sondern sie schritt auf ihren Sachen zu und packte alles zusammen. Nun ging sie vor und stellte mit einem leisen Danke die Tüte mit den Essen auf seinen Tisch. Sie verließ das Klassenzimmer schon fast fluchtartig und bekam

draußen frische Luft zum Atem. Sie konnte sich denken was nun in Klassenraum passierte, doch war es egal gerade. Sie hatte ein anderes Ziel nun und fuhr erstmal Heim. Sie legte nur ihren Rucksack ab und ging sofort wieder raus um in den Garten Blumen zu pflücken, damit machte sie sich auf zu Mutters Grab. Dort angekommen legte sie die Blumen ab, betet kurz und dann brach es aus ihr heraus. Sie fing an zu weinen wie noch nie und vermisste ihre Mutter so sehr. Sie war einsam, hatte so viel Druck auf sich lasten und war sich nicht mehr sicher mehr wer Freund noch Feind war. Sie brauchte Stunden um sich zu beruhigen und um auch nachzudenken. Das Einzige was gut war. Natsu bekam mit wie es Lucy wirklich ging. Sie hatte am nächsten Morgen sehr zu kämpfen, ob sie in die Schule ging oder nicht. Sie hatte sich angezogen und frisiert bis es passte. Doch war ihr echt nicht nach Schule, doch weglaufen brachte nichts. Als sie auf die Uhr sah, merkte die Blonde das die ersten Stunden schon angefangen hatte. Na gut dann würde sie noch frühstücken, etwas mehr essen einpacken, was sie vielleicht Natsu anbieten konnte als Versöhnung, wenn er wollte. Dann machte sie so los um zur zweiten Stunde dann da zu sein. Levy hatte seit gestern versucht Lucy zu erreichen und machte sich nur noch sorgen, deswegen war ihr der Unterricht egal. Das der Pinkhaarige zu spät kam, war ihr auch egal. Immer wieder sah sie zu den leeren Platz neben sich und seufzte. Was war zwischen Lucy und Natsu nur vorgefallen? Die erste Stunde war vorbei und der Lehrer ging. Kurz darauf betrat die Blonde das Klassenzimmer, sichtlich nervöser als eigentlich sonst. Sie spürte die Blicke, der anderen, doch erreichte sie nicht mal ihren Platz, da schlangen sich zwei dünne Arme um die Blonde und drückten diese. „Mach das nie wieder....ich hab mir Sorgen gemacht wie verrückt. Wenn du Problem hast dann rede doch mit mir oder Juvia“ meinte Levy schon fast weinend, was nicht mal an Lucy vorbei ging. Sie nickte nur und lächelte ruhig und von allem auch ehrlich. Sie ging nun zu ihren Platz, blickte auf die Uhr um nachzusehen wie viel Zeit noch von der Pause übrig war. Sie hatte noch 10 min und drehte sich zu den Pinkhaarigen um, der vorne saß auf seinen Platz saß. Sie ging langsam auf ihn zu und war etwas nervös, weil sie ihn nicht einschätzen konnte. Sie stand neben ihn nun und sah unsicher zu ihn. „Hi...“ kam von ihr leise. „Wie geht es deinen Rücken? Ich hoffe, du hast keine Schmerzen oder so. Ich habe mir gedacht, das ich etwas mehr essen einpacke um es dir als Versöhnung anzubieten. Es tut mir leid wie ich dich behandelt habe. Wenn du immer noch Probleme in Mathe hast, kann ich dir nach den Unterricht einiges erklären noch.“ sagte sie ruhig und sanft. Sie reichte ihm dann die Tüte mit den Essen und hoffte er nahm es an.

Der vorherige Tag ziemlich verrückt gewesen. Natsu war lange nicht so nachdenklich gewesen. Das viele Denken tat ihm nicht gut und hatte ihn auch Dinge sagen lassen, die vermutlich weniger nett waren. Wobei das auch daran liegen mochte, dass er ziemlich leicht zu reizen war. Und mit ihrer Einstellung hatte Lucy einfach einen Nerv bei ihm getroffen. Das Gespräch mit Mira hatte ihm wesentlich geholfen. Es tat gut mit jemanden darüber reden zu können, der einem zuhört und auch einem gute Ratschläge geben konnte. So riet sie ihm auch, dass er sich entschuldigen sollte, da er ziemlich forsch gegenüber der Blondine gewesen war. Jedoch meinte sie auch, dass wenn er wirklich ihre Freundschaft suchte, dann sollte er es weiter versuchen, das wäre der richtige Weg in seinem Fall. Vielleicht waren es diese Gedanken, die ihn dazu veranlasst hatte, nichts einen Wecker einzustellen. Wendy hatte erst zu spät bemerkt, dass er noch nicht wach war und ihn den entsprechend auch zu spät geweckt. Viel Zeit zur Vorbereitung war ihm nicht geblieben. Auch wenn er sich anschließend zur Schule beeilt war, kam er letzten Endes zu spät, doch er machte sich nicht viel drauf und ließ

sich aufs einem Platz neben Gray nieder, welcher ihm ein genervtes „Guten Morgen“ zuraunte, was Natsu erwiderte, ehe er sich umsah, doch Lucy war tatsächlich nicht da. Hatte Mira Recht gehabt und er hatte maßlos übertrieben? Das fing ja gut an...

Zur zweiten Stunde erschien Lucy aber dann doch tatsächlich. Ihrer eine Freundin war deutlich anzusehen, was für Sorgen sie sich gemacht hatte. Sie meinte das völlig ernst. Warum hinterfragte die Heartfilia das also? Das war ihm einfach nicht klar. Wenn jemand sich so um ihn kümmern würde, dann würde er gar nicht daran denken, dass sie es nicht ernst meinen könnte. Er starrte dann wieder auf seinen Tisch. Wie er das ganze wohl angehen sollte? Als er neben sich jemanden ausmachte, blickte er auf und traf überraschenderweise auf die braunen Augen Lucys. Das überraschte ihn ehrlich gesagt. Jedoch wirkte sie nicht böse oder dergleichen. Sie begrüßte ihn und fragte ihn, wie es seinem Rücken ging. Sie hatte ihm wohl Essen mitgebracht. Zur Versöhnung. Sie entschuldigte sich für den vorherigen Tag und bot ihm an, dass sie ihm immer noch in Mathe helfen könnte. Er starrte zu ihr auf und überlegte, ob er sich das gerade einbildet, weswegen er ihr entgegen blinzelte.

„Guten Morgen, Lucy“, gab er schließlich grinsend zurück. Es freute ihn irgendwie ziemlich sehr, dass sie ihn angesprochen hatte. Eine Entschuldigung hätte er nicht wirklich gebraucht, aber über das Essen war er dankbar. „Danke, das ist echt nett von dir. Meinem Rücken geht es gut.“ Das stimmte ja auch. Er hatte sich schon nach der Schule davon erholen können. Das hob gerade seine Laune. „Es tut mir auch Leid, ich wollte dich nicht kränken und so...“, meinte auch er und kratzte sich etwas am Hinterkopf. Er wusste gerade wirklich nicht, wie er hierauf reagieren sollte. Er hatte wirklich nicht erwartet, dass sie ihn aufsuchen würde, immerhin war sie am vorherigen Tag ziemlich aufgewühlt gewesen und da hatte er wohl ziemlich viel beigetragen. Und Mira hatte ihm ja auch klar gemacht, dass er ein Mädchen nicht so unter Druck setzen konnte, indem er so sehr auf ihre Probleme einging. Zudem waren sie sich fremd, da konnte er sich nicht so extrem in ihre Angelegenheiten einmischen. „Ich habe mich gestern mit diesem Deppen hier beim Basketball angemeldet“, teilte er ihr munter mit, worauf Gray ihm eine Kopfnuss verpasste. „Laber keinen Mist, du Idiot. Und zwing sie doch nicht, dir Essen zu machen. Das ist total daneben“, stieß dieser aus und richtete sich auf. „Ich habe sie nicht dazu gezwungen, du Eisklotz!“, entgegnete der Pinkhaarige sich dabei auch aufrichtig. „Sieht für mich aber anders aus, Feuerechse!“, bekam er wieder zu hören.

Lucy war auch sehr nachdenklich geworden auf Natsu Worte und hatte sich nun die Zeit genommen um über ihr Leben, wie es war nachzudenken. Vielleicht war es doch zuviel für die Blonde und auch nicht ihre Vorstellung wie sie nun weitermachen sollte. Als ersten musste sie die Fassade loswerden, die sie auf Dauer nun angelegt hatte und vielleicht sich doch mehr um ihr Umfeld kümmern sollte, Das hieß mit anderen Menschen zu reden und auch ihre ehrlich Meinung zu sagen. Von heute auf morgen ging es nicht aber vielleicht nach und nach mit Hilfe von Levy und Juvia. Vielleicht auch mit Natus, wenn dieser noch mit ihr reden wollte nach den gestrigen Tag. Lucy bräuchte auch jemanden wie Mira zum reden aber ging es ja nicht, schliesslich arbeite diese in den seltsamen Club, wo sie immer noch nicht wusste was da vorging oder was Natsu und Gray für Typen waren, denn ihre Fähigkeiten aus den nicht Feuer oder Eis herzuzaubern war doch suspekt. Ob sie sich mit Natsu anfreunden wollte, wusste sie nicht aber wenigstens vertragen konnte sie sich mit den Pinkhaarigen. Das er sich so einen Kopf um sie machte, war keine Absicht und den doch wenn Lucy das wüsste, hätte auch sie sich gefreut. Nun erschien die Blonde zur zweiten Stunde in der Klasse nervös, doch spürte sie dann ihre beste Freundin in Arm und drückte diese. In den

Punkt hatte Natsu Recht. Levy war ihre beste Freundin und immer da gewesen. Sie würde nie mehr dran Zweifeln an dieser Freundschaft und hoffte das Natsu nichts von gestern weiter erzählte. Auch wenn es ihr Fehler war, sie wollte weder Levy noch Juvia verlieren. Mit den Beiden hatte sie Spaß und konnte sie wie eine 16-Jährige benehmen. Nun aber musste sie etwas tun was bisher nie der Fall war. Vorsichtig trat sie an den Pinkhaarigen nun heran und sah seinen überraschend Blick. Er hatte wohl nicht damit gerechnet das sie ihn ansprach. Auch Levy und Juvia sahen etwas überraschend aus. Lucy war nicht böse auf Natsu, denn er hatte doch genau das angesprochen was falsch war an ihr und sie hatte eingesehen, das es schon die Wahrheit entsprach. Sie begrüßte ihn freundlich und erkundigte sich nach seinen Rücken. Sie entschuldigte sich bei ihm einfach für alles und hatte ihn als Versöhnungsgeschenk etwas zu Essen mitgebracht, da er gestern erzählt hatte, das er viel füttern tut gerne. Zudem fiel ihr noch ein das er doch extra wegen Mathe gefragt hatte und bot ihm an, ein kleines bisschen Nachhilfe zu geben. Etwas errötete war die Blonde schon dabei als Natsu sie so anstarrte. Nun begrüßte er sie auch mit einen fetten grinsen und schien sich zu freuen. Die Entschuldigung war angebracht und das Essen hatte sie ihm auch versprochen und sie hielt diese immer ein. Aber über seinen Dank freute sie sich auch und lächelte nun aufrichtig und ehrlich ihn an. Doch als er auch anfang sich zu entschuldigen, sah sie bedrückt nach unten und seufzte schwer. „Schon gut Natsu....es wurde mal Zeit, das jemand ehrlich zu mir ist und mich hinweist, das irgendwas nicht stimmt in meinen Leben. Ich bin eher dankbar als sauer.“ meinte sie ruhig und suchte wieder Blickkontakt zu den anderen. Irgendwie war es doch niedlich wie er nervös war. Nun war erstmal alles gut und wenn Natsu Geduld hatte und sie ihn vertrauen würde, würde sie ihn alles erklären oder erzählen. Es war doch besser für die Klasse sich gut zu verstehen untereinander. Doch von einen Moment auf den anderen kriegten sich die beiden Jungs wieder in die Haare und erstaunt war es doch das Beide nun in Basketball waren. „Ihr seid echt wie Feuer und Eis....nur so als Tipp. Ich bin Klassensprecherin, wenn ihr Problem habt oder macht, kann ich euch auseinander setzen. Zudem habe ich einen guten Draht zur Schulsprecherin. Ihr könnt euch aber gerne weiterstreiten bis ihr von Lehrer von Unterricht ausgeschlossen wird.“ meinte sie dann so nebenbei und wartete auf eine Reaktion der zwei Jungs. „Außerdem bekommt Natsu nicht als einziger Essen.“ merkte sie an als Juvia Gray ein Obento auf den Tisch stellte mit roten Wangen. Lucy musste einfach kichern bei diesen Anblick. „Also sagt bescheid wenn ihr euch nicht verträgt, ich kann euch dann umsetzen. Ansonsten lass ich euch die Hausordnung abschreiben, wenn ihr in Unterricht stört“ meinte sie ernst und warf den Beiden den tollen Erza Blick zu, den Natsu gestern schon gespürt hatte.

Wenn er gedacht hätte, dass der vorherige Tag verrückt gewesen war, dann dachte Natsu das jetzt erst recht. Denn während er so auf seinem Platz gesessen hatte und darüber gegrübelt hatte, wie er seine Ideen mehr oder weniger umsetzen könnte, war Lucy zu ihm getreten. Mira hatte ihm das eine oder brauchbare geraten, den Rest hatte er gleich wieder vergessen, weil bei ihr einfach die Fantasie durchgegangen war. Sie neigte zum Übertreiben, da sie eine hoffnungslose Romantikerin war und sobald der Hauch von romantischen Gefühlen da war, sie gleich darauf beharrte. Das war ziemlich nervig, aber dagegen konnte er nicht wirklich viel machen. Da ließ man sie einfach reden und vergaß es auch gleich wieder, denn eine Diskussion führte wahrlich zu nichts. Doch das hier verwirrte ihn wahrlich, was er sich wohl auch anmerken ließ. Er hätte wirklich nicht damit gerechnet, dass Lucy zu ihm kommen würde, sich bei ihm entschuldigen, sich nach seiner Gesundheit erkundigen, ihm extra Essen mitbringen

und ihre Hilfe in Mathe anbieten würde. Natürlich freute er sich darüber, nur hatte er damit gerechnet von selbst auf sie zugehen zu müssen. Schließlich gab er ihren Gruß grinsend zurück. Auch wenn er überrascht war, so freute er sich auch wirklich darüber. Er bedankte sich bei ihr und ließ sie auch wissen, dass es seinem Rücken ganz gut ging. Jedoch entschuldigte er sich auch bei ihr, schließlich hatte er ziemlich dazu beigetragen, dass sie wohl zu aufgewühlt gewesen war, um noch weiter am Unterricht teilnehmen zu können. Für sie ging es aber scheinbar in Ordnung. Sie war dankbar? Gut, das verwirrte ihn jetzt doch. Aber das würde er erst mal verdrängen.

Natsu erzählte ihr also davon, dass er sich mit Gray beim Basketball angemeldet hatte. Das nahm jener nicht so gut auf, da er als „Depp“ dabei bezeichnet wurde. Darauf gingen sie auch schon halb aufeinander los. Zu mindestens beschimpften sie sich bereits und funkelten den jeweils anderen an. Lucys Worte ließen ihn kurz inne halten. Feuer und Eis? Diese genauen Worte hatten aber auch den Eismagier irritiert, doch schoben Sie es Beide letzten Endes auf ihre Beschimpfungen, die doch ziemlich seltsam waren, wenn man nicht wusste, was dahinter steckte. Scheinbar war die Heartfilia die Klassensprecherin, was doch erklärte, warum sie ihnen am vorherigen Tag die Kopien ausgeteilt hatte. Als sie jedoch erwähnte, einen guten Draht zur Schulsprecherin zu haben, welche keine andere als Erza war wurden Beide augenblicklich steif und nervös. Mit der Rothaarigen scherzte man nicht, wenn ihr Name fiel bedeutete es Ärger. Der Dragneel schluckte. Nein, mit ihr wollte er sich definitiv nicht anlegen. Er hegte keinerlei Todeswünsche. Bei ihren nächsten Worten tauchte einer ihre Freundinnen auf, die Gray ein Obento hinstellte. Und dann warf er ihm vor, was er Lucy angetan hätte, dass sie ihm Essen gab? Was hatte er denn getan? Wenn Natsu sich nicht irrte hatte Gray ihr lediglich am vorherigen Tag sein Hemd ins Gesicht geworfen, als er sich begrüßt hatte. Das war ziemlich seltsam. Jedoch kicherte Lucy dabei, was ja ganz schön zu hören war. Das klang gar nicht mal so schlecht. „Aye~“, gab Natsu gleich salutierend von sich, als Lucy ihre letzte Warnung aussprach und ihnen den Erza-Blick zuwarf, bei welchem Beide zurück in ihre Stühle fielen.

„Du hast einen ziemlich eigenartigen Geschmack, was Frauen betrifft“, merkte der Eismagier an, worauf der Feuermagier ihn nur schief ansah. Was fing der schon wieder damit an? „Das stimmt nicht, höre auf so einen Mist zu labern, Gray. Sag mir lieber, was du mit dem armen Mädchen angestellt hast“, wollte er lieber wissen und machte eine Kopfbewegung in ihre Richtung, worauf angesprochener nur mit den Achseln zuckte. „Keine Ahnung, ich habe kein Wort mit ihr geredet...muss wohl darin liegen, dass ich so unwiderstehlich bin...“ Dabei öffnete er sein Obento, nur um in sein eigenes Gesicht mehr oder weniger zu starren. Eines musste man Juvia lassen, sie hatte ihn ziemlich gut getroffen. Natsu prustete bei dem Gedanken los, dass Gray sein Gesicht – also somit sich selbst – essen würde. Die Vorstellung war ziemlich witzig, er konnte gar nicht aufhören zu lachen. Der Fullbuster nicht wirklich, wie er darauf reagieren sollte, er wirkte eindeutig so, als wäre es ihm unangenehm. „Hier, du kannst es haben, Natsu“, bot er ihm an dabei sein Obento ihm zuschiebend. Scheinbar wollte er sein Gesicht nicht essen. Der Pinkhaarige wollte das auch nicht. „Als ob ich deine Fresse länger als nötig sehen möchte“, entgegnete er genervt, eher er weiter am Lachen war.

Da der letzte Tag so doof verlief, wollte sie nun den heutigen besser gestalten. Die Blonde gab sich einfach die Mühe und wollte, auch für das Klassenschema, sich mit Natsu vertragen. Sie war nicht der Mensch, der so tun konnte als wäre nichts passiert. Zudem hatte Natsu ihr nichts getan, sondern ihr nur seine Meinung gesagt, die sie mehr oder weniger nicht vertragen hatte und deswegen drüber nach dachte ob alles

gut war in ihren Leben. Ihr kam der Gedanke überhaupt nicht das zwischen ihr und den Pinkhaarigen was laufen konnte. Nicht mal an ein freundschaftliches Verhältnis, dachte sie, denn das war immer so eine Sache zwischen Frau und Mann. Aber wenigstens so sollten sich Beide doch vertragen können. Sie machte den ersten Schritt auf ihn zu und alles was die Blonde sagte meinte sie auch ernst. Ob Natsu es annahm oder nicht hing von ihm nun ab. Doch schien er sich zu freuen das sie ihn angesprochen hatte. Seine Begrüßung mit den fetten Grinsen unterstütze ihre Vermutung. Er erzählte das es seinen Rücken gut ging und das er selbst sich noch entschuldigte was gar nicht nötig war. Denn er schien ihr geholfen zu haben auch wenn er selber es nicht bemerkt hatte. Nun war doch wieder alles in Ordnung. Lucy war doch sehr erleichtert das Natsu es okay fand, denn wenn er sich mit Gray wieder zoffen konnte war doch alles in Ordnung. Das wenigstens die Beiden auf sie gehört haben und sich beim Basketball angemeldet hatten, freute sie doch sehr. Sie fand ihren Streit sehr amüsiert, denn das Sie sich damit nicht verraten würden. Sie schnappte ihre Beschimpfungen auf und lächelte. Denn sie bezeichnete Beide dann als Feuer und Eis, was sich nun auch nicht wirklich vertrug wie Gray und Natsu. Natürlich wusste Lucy das Beide genau diese Fähigkeiten besaßen, doch wussten Beide nicht das sie es wusste. Es war aber lustig das die Jungs irritiert waren das sie genau das ansprach. Nun klärte Lucy die beide Jungs auf über ihre Verfügnis als Klassensprecherin. Sie erwähnte mit Absicht Erza weil sie wusste, die haben Schiss vor dieser Frau. Die Masche zog sofort und Beiden wurde ganz klein. Hach war das schön ein Druckmittel zu haben, denn die Worte von ihr verfehlte nicht ihre Wirkung. Doch als das Thema Essen nun wieder kam, tauchte Juvia auf und stellte ein Obento auf den Tisch von Gray, was Lucy und auch Levy sehr überraschte. Die Blauhaarige schien doch sehr gefallen an Gray gefunden zu haben. Ja mit den Hemd fing alles an. Lucy musste kichern weil Juvia sehr schüchtern war sonst und an Jungs keinerlei Interesse gezeigt hatte. Nun stieß die Blonde die letzte Warnung aus worauf Natsu salutierte und ihr bestätigt das er es verstanden hat was sie meinte. Sie schnippte ihn gegen die Stirn und lächelte. „Spinner“ sagte sie aus Spaß und ging nun zurück zu ihren Platz. Sie seufzte als keine Minute später die Jungs sich wieder in die Haare bekamen. Levy starrte Lucy hämisch an. „Was?“ fragte die Blonde ihre Freundin nun skeptisch. „Du stehst auf ihn oder? Du hast die noch nie mit einen Jungen vertragen und nun redest du mit Natsu...so vertraut“ erklärte Levy mit einen erwartungsvollen Blick und grinste. „Ach komm Levy du weißt doch was ich von Kerlen halte und ich bin noch nicht in den Alter.“ meinte sie dann scherzhaft und kümmerte sich nun lieber um ihre Unterlagen. Nun begann der Unterricht und diesen verfolgte sie nun konzentriert. Mehrere Stunden vergingen nun und in der großen Pause, stand plötzlich Loki in der Türe und suchte eine bestimmte Person. „Lucy!“ meinte er lächeln und ergriff ihre Hand um sie aus den Klassenzimmer zu entführen.

Es war wirklich gut, dass sie sich freiwillig wieder mit ihm unterhielt. Natsu freute sich sichtlich darüber, außerdem schien sie ihm wirklich nicht böse zu sein. Warum sie dankbar war, konnte er sich nicht so recht erklären, es konnte doch wohl kaum dran liegen, dass er ihr knallhart seine Gedanken an den Kopf geworfen hatte und sie irgendwie ziemlich aufgewühlt hatte damit. Zu mindestens konnte er sich das nicht vorstellen, aber scheinbar schien es so zu sein. Das einzige, was ihn dann doch mitnahm war, dass sie ihnen mitteilte, dass sie als Klassensprecherin wohl für Ordnung sorgen musste und deshalb auch die Schulsprecherin dazu ziehen konnte. Vermutlich hatte sie mitbekommen, was für eine Macht Erza über Gray und ihn hatte. Wenn Lucy wüsste, was die Frau ihnen alles angetan hatte, dann würde sie ihnen doch

sicherlich nicht mit ihr drohen, sondern eher Mitleid mit ihnen zeigen, oder? Denn das wahrlich ein Spaß, sich mit ihr anzulegen. Selbst wenn sie nett drauf war, war sie gefährlich. Das Schlimmste, was man tun konnte, war es, sie beim Essen ihres geliebten Erdbeerkuchens zu stören oder ihr das letzte Stück weg zu essen. Da kannte sie kein Pardon. Den Fehler hat er einmal und nie wieder gemacht. Das mit dem Auseinandersetzen wäre wohl keine gute Idee, da sie eben nebeneinander saßen, weil sie sich so oft stritten und sie sich auf diese Weise eher in den Griff bekommen sollten. Es hatte die Beiden verwundert, wie gut Lucy aufgepasst hatte, immerhin hatte sie die beiden gleich mit Eis und Feuer verglichen.

Scheinbar bekam nicht nur er wirklich Essen da kurz darauf eine der Freundinnen Lucys, deren Namen er immer noch nicht kannte, dem Schwarzhaarigen ein Obento vor die Nase setzte und Natsu könnte schwören, Herzchen in der Luft gesehen zu haben, was er ziemlich eigenartig fand. Aber Lucy empfand es wohl als witzig, da sie kichern musste. Das war vermutlich, das erste Mal, dass sie sich so ausdrückte. Und es war auch nichts gekünstelt oder Ähnliches. Bei ihrer letzten Warnung salutierte er mit einem „Aye“, ehe er auf seinen Stuhl plumpste aufgrund dieses Blickes, welcher ihn wie ein Gewicht nach unten gezogen hatte. Das erinnerte ihn wirklich extrem an den Blick der allmächtigen Titania. Lucy schnippte ihm lächelnd gegen die Stirn ihn dabei als „Spinner“ bezeichnend, ehe sie sich zurück auf ihren Platz begab. Wer war denn hier der Spinner? Das wäre wohl eher sie! Er blinzelte ein wenig irritiert, ehe Gray ja damit anfangen musste, dass er einen seltsamen Geschmack hätte, was Frauen betraf, was der Pinkhaarige gleich abstritt und stattdessen auf Juvia lenkte, denn wie war es dazu gekommen, dass diese dem Eismagier essen machte. Dieser führte es darauf zurück, dass er so unwiderstehlich wäre, was der Feuermagier eher anzweifelte. Als Gray jedoch sah was sie ihm gemacht hatte, wollte er das Essen gleich loswerden und wäre sogar bereit dazu, es Natsu zuzuschieben, doch auch er weigerte sich das Gesicht von dem dunkelhaarigen zu Essen. As wäre mehr als abartig. Wobei es schade drum wäre. Man konnte sehen, was für Mühe sie sich dabei gemacht hatte. Und eigentlich verschwendete er auch kein Essen. Doch das hier...er wusste nicht, ob er sich dazu überwinden könnte. Außerdem hatte sie doch dem das Essen gemacht. Das wäre ziemlich respektlos, also schob er es bestimmend zurück. Da er durch Gray abgelenkt war, bekam er auch nicht mit, was Levy Lucy unterstellte, ansonsten hätte er es wohl mitbekommen. Immerhin verfügte er über ein ausgezeichnetes Gehör.

Der Unterricht zog sich wirklich in die Länge und Natsu wünschte sich wirklich die Pause herbei, insbesondere, da er ziemlichen Hunger hatte. Zur Pause konnte er dann auch endlich essen, was er auch gleich machte. Er wurde jedoch davon abgelenkt, als jemand nach Lucy rief. Verwundert blickte er zur Tür. Dort stand ein junger Mann, der nicht in ihre Klasse ging. Er ging gleich zu Lucy und wollte sie wohl mitziehen. Sie kannten sich also. „Tja, wie es aussieht ist deine Herzensdame schon vergeben, Pech für dich Natsu“, merkte Gray neben ihm hämisch an, worauf Natsu ihm einen vernichtenden Blick zuwarf an dessen Kopf in das Obento drückte. „Küsse dich selbst, wenn du doch so unwiderstehlich bist, Penner.“ Es reizte den Pinkhaarigen eben, wenn man ihm so kam. Es hatte nichts damit zu tun. Ob das die Wahrheit war oder nicht, wobei er doch wissen wollte, woher die Beiden sich wohl kannten und wie Sie zueinander standen. „Sag mal spinnst du?“, knurrte der Schwarzhaarige, worauf der Pinkhaarige den Blick lediglich erwiderte. „Warum sollte ich denn?“, gab er zurück, ehe die Beiden sich gegenseitig am Kragen packten.

Lucy wollte einfach nicht, das auch Natsu anfing schlecht über sie zu denken weil sich

die Beiden gleich am ersten Tag in die Haare gekriegt haben. Natürlich hatten sie andere Ansichten und kommen aus unterschiedlichen Verhältnisse. Sie akzeptieren gegenseitig ihre Meinungen und vertrugen sich, was auch Lucy zusagte, denn sie mochte keinen Streit und nahm Natus Worte nicht mehr so zu Herzen wie gestern. Wahrscheinlich hatte er mit ihr einfach nur Pech gehabt und sie auf den falschen Fuß erwischt. Doch nun war alles gut. Sie hatte ihn ordentlich Futter mitgebracht und ihn es als Versöhnung geschenkt. Wenn sie gewusst hätte das die Beiden sich gleich wieder in die Haare kriegen würden. Doch fiel ihr gleich ein was sie in Gang gesehen hatte, als die Schulsprecherin aufgetaucht war um deren Prügelei zu stoppen. Sofort drohte sie den Jungs Erza zu holen, wenn sie sich nicht benahmen und auch das sie Natsu und Gray auseinander setzen konnte als Klassensprecherin. Warum die Jungs so ein Schiss vor Erza hatten, wusste sie nicht, doch lag es wohl eher daran das diese auseinandersetzungen einfach nur nerven. Nun gut, ob sie Mitleid für Natsu empfinden würde wegen seiner Ereignisse mit Erza, war schwer denn der Pinkhaarige schien doch sehr Provokant und Großkotzig zu sein. Wenn Natsu dann auch noch die Rothaarige aus Spass reizte, dann war er selber Schuld wenn er Ärger mit ihr bekam. Naja wenn es jetzt jede Pause so geht war es wohl besser die Beiden zu trennen. Das mit den Feuer und Eis bekam nun jeder mit und deswegen sagte sie es auch direkt, was die Beiden kurzzeitig irritierte. Sie fand es allerdings lustig. Doch war echt überrascht das nun auch Juvia mit Essen ankam, allerdings für Gray. Ihre Freundin war doch echt süß, so schüchtern und zeigen konnte, das sie Gray total toll fand. Lucy musste kichern darauf und warnte nun Beide nochmal. Sie schnipste Natsu an den Kopf mit der Bezeichnung das er ein Spinner sein wegen seiner Geste. Doch war das nun Spass. Sie ging an ihren Platz und muss sich von Levy anhören das zwischen der Blonden und Natsu was lief, Sie verneinte es jedoch wird ihre Freundin keine Ruhe geben. Juvia, die ja hinter Gray saß, musste mit ansehen wie der Schwarzhaarige ihr Essen das für ihn gedacht war zu Natsu rüber schob und war extrem enttäuscht. Da aber der Pinkhaarige es wieder zurück schob, hegte Juvia, die Hoffnung das Gray ihr Essen doch noch zu sich nahm. Naja das Natsu zum Glück nicht mitgekriegt hat das Levy wieder anfangen wollte das die Blonde was von den Pinkhaarigen wollte. So beginnt der Unterricht und Lucy war fleißig und konzentriert wie immer. Doch in der Pause, bekam sie überraschend Besuch als sie gerade bei Levy am Tisch stand um mit ihr über die Hausaufgaben zu reden. Doch Loki war da und nahm ihre Hand um sie mit sich zu ziehen. Die Blonde ging mit und war überrascht. Levy sah nur verwundert hinterher und bemerkte Natus Blick. Sie schlenderte zu den Pinkhaarige und lächelte. Doch bekam sich die Jungs wieder in die Haare gerade. „Hey ihr Streithähne, hört doch mal auf so kindisch zu sein. Natsu hieß du doch. Du brauchst dir keinen Kopf machen, Lucy will nichts von Loki, es ist eher andersherum. Aber wenn du Hilfe brauchst um Lucy zu erobern kannst du ruhig mich fragen. Ich finde nämlich ihr passt doch gut zusammen und seid ein süßes Pärchen.“ meinte Levy ehrlich und grinste unschuldig den Pinkhaarigen an. Keine Sekunde später kam Lucy wieder und sah zu den dreier Haufen verwundert. Dann stemmte sie die Arme in die Hüfte und sah böse zu den Beiden Streithähnen. „Wolltet ihr euch schon wieder Prügeln? Ich dachte du bist vernünftig Natsu oder wenigstens Gray.“ schimpfte sie dann und seufzte leise. „Wenn es so weitergeht, kette ich euch aneinander für einen Tag. Seid ihr denn keine Freunde? Soll ich euch auseinander setzen oder reißt ihr euch zusammen?“ fragte sie die beiden nun ernsthaft und sah dann irritiert zu Levy. „Naja vielleicht sollte sich Natsu neben Lucy setzen....“ kam von der Freundin dann scheinheilig. Lucy wusste gar nicht was sie darauf sagen soll und sah etwas stirnrunzeln zu Levy und dann zu Natsu.

Zur Pause konnte er dann endlich essen, was er auch voller Herzenslust mehr oder weniger tat. Ihm fiel auf, wie Lucy von jemanden mitgezogen wurde, wobei er sich fragen musste, wie die Beiden wohl zueinander standen. Immerhin hatte sie am vorherigen Tag nicht wirklich einen Eindruck erweckt mit vielen Menschen klar zu kommen. Aber Gray musste ihn ja weder provozieren, was er einfach nicht aufs ich sitzen lassen konnte und dessen Gesicht in dessen Obento drückte. Dieser zeigte sich davon eindeutig weniger begeistert, doch das kümmerte ihn wirklich nicht. Da packten die Beiden sich auch schon gegenseitig am Kragen. Wenn jemand nahe genug stände, würde dieser auch diese Auren spüren, die aufeinander prallten. Levys Anwesenheit wurden Beiden erst bewusst, als sie angesprochen wurden. Verwundert blickten Beide zu dem blauhaarigen Mädchen. Dieser erklärte dem Pinkhaarigen, dass Lucy wohl nichts von dem Kerl namens Loki wollte, es aber anders herum durchaus der Fall war. Auch würde sie ihm helfen, falls er die Blondine erobern wollen würde, da sie die Beiden für ein süßes Paar hielten. Als Reaktion darauf wurde Natsu so baff, dass sein Hände sich von Grays Kragen lösten und er sie mit einem irritierten Gesichtsausdruck ansah. War ihr das ernst? Wieso dachten denn alle gleich an so etwas? Das verstand er wirklich nicht. Doch ehe er etwas entgegnen konnte, kam auch Lucy schon wieder zurück und wirkte nicht sonderlich begeistert mit ihnen. Bei ihrem bösen Blick wurde man glatt wieder nervös.

„Lucy...nein, natürlich nicht!“, merkte Natsu nervös lächelnd trat und trat einen großen Schritt von Gray weg. Was blieb ihm auch anderes übrig, als das zu behaupten? Er fürchtete irgendwie die Konsequenzen. „Freunde oder nicht Freunde...ist das überhaupt wichtig?“, merkte er an. Irgendwie waren sie ja Freunde, aber das hieß nicht, dass sie den jeweils anderen nicht gerne eine reinhauen wollten. Das machte ihre Freundschaft eben aus. Doch an ihn gekettet sein, wollte er auch nicht. Das mit dem Auseinandersetzen empfand er als die bessere Option. Doch dann meinte Levy, dass er sich vielleicht neben Lucy setzen sollte, worauf er verwundert zu ihr blickte. Lucy wirkte sprachlos und sah von ihm zu ihrer Freundin. Er wusste auch nicht, was er dazu sagen sollte. „Na ist doch prima, dann sind alle zufrieden. Lucy ist zufrieden, wenn wir nicht mehr streiten, Levy bekommt ihren Willen, ich muss mich mit diesem Idioten nicht abgeben und Natsu ist bei seiner Flamme. Perfekt!“, kam es dann von Gray, worauf der Pinkhaarige ihn irritiert ansah, ehe er realisierte, was der Kerl eben von sich gegeben hatte. „Würdest du aufhören, so etwas von dir zu geben? Wegen dir kommt sie jetzt auf falsche Gedanken, du Penner!“, merkte Natsu an den gewandt an. Er stand nicht auf Lucy, sie kannten sich doch gerade mal einen Tag! Binnen eines Tages entwickelte man keine Gefühle solcher Art! „Ich sage doch bloß die Wahrheit und Mira konnte gestern auch ein Lied davon singen“, gab der Schwarzhaarige trocken zurück, ehe er grinsen musste. „Mira übertreibt gerne! Die sieht überall Romanzen! Warte nur bis ich ihr hiervon erzähle!“, meinte der Feuermagier dabei auf das Obento deutend. Dass sie wieder dabei waren sich zu zanken, war ihm fast schon gar nicht aufgefallen.

Lucy mochte keinen Streit in der Klasse und fand es zudem kindisch. Gray provosierte Natsu, der wieder rum drauf ansprang wie verrückt und wollte Gray am liebsten eine reinhauen. Doch unterband das die Blonde gleich. Ihr fiel das gleich ein, was passiert war als die Beiden sich in Korridor gestritten hatten und Erza brutal den Streit geschlichtete hatte. Deswegen erwähnte sie ihre gute Beziehung zu Schulsprecherin und schon waren die Beide die besten Freunde und setzten sich brav auf ihre Stühle. Sie warnte Beide noch und setzte dazu ihren Erza Blick auf. Doch kaum saß Sie schon stritten die Beiden sich wieder und das nur um Juvias Essen was die Blauhaarige mit

so viel Mühe gemacht hatte. Doch Gray war nicht begeistert und wollte es Natsu andrehen, jedoch war es den Pinkhaarigen auch zuwider weil Grays Gesicht drauf abgebildet war. Eigentlich hätte der Schwarzhaarige es einfach essen können, aber nein. Warum machen es sich Kerle immer so kompliziert wenn es doch auch einfach ging? Das würde wohl Lucy auch nie verstehen. Nun verfolgte sie den Unterricht und schrieb artig mit. Zur Pause war sie gerade bei Levy um mit ihr über die Hausaufgaben in Mathe zu reden, doch wurde dieses Vorhaben durchkreuzt von Loki, der sie an der Hand aus der Klasse zog. Sie ging mit und blieb erstmal weg. Gerade als Natsu, den Schwarzhaarigen wieder an den Kragen wollte unterbrach Levy nun sein tun mit ehrlichen Worten und einen lächeln auf den Lippen. Diese war der festen Überzeugung das Natsu was von Lucy wollte und bot ihn gleich mal ihre Hilfe an. Das wäre doch mal was schönes, wenn die Blonde mal einen Kerl fand, denn sie toll fand. Zudem war ja irgendwas vorgefallen zwischen den Beiden so wie es gestern für Levy aussah. Doch hatte sie mit anderen Reaktion gerechnet, als das Natsu baff wurde und Gray sofort losließ. Levy dachte Natsu würde sich freuen, doch stattdessen bekam sie nur einen verwirrten Blick von den Pinkhaarigen. Doch war Lucy schneller wieder da als gedacht. Diese sah sofort das Natsu und Gray wieder an Zoffen waren und wurde sauer deswegen. Natsu nervöses gestammelte liess sie vermuten das Beide sich wieder in den Haaren hatten und seufzte Kopf schütteln. Wie kann man sich wegen jeder Kleinigkeit denn gleich prügeln wollen? Mädchen machen sowas doch auch nicht. „Aber hallo...Freunde schlagen sich nicht oder tut das irgendwer hier in der Klasse auch als ihr?“ meinte sie schnippig und verstand von den beiden das Problem wie auch in Club, als Gray der Eismagier, den Feuermagier Natsu mit Eis beworfen hatte und es zum Kampf ausgeartet war. Vielleicht waren Beide ja gleich stark, da wäre dieses Streiten noch sinnloser. Sie dachte gerade wirklich darüber nach die Beiden zu trennen. Doch Levy warf dann den Vorschlag ein das Natsu sich neben die Blonde setzen soll, worauf diese sprachlos wurde. Wie konnte ihre Freundin sowas vorschlagen? Ratlos sah zu Natsu der auch baff war. Das Gray natürlich den Vorschlag toll fand war ja klar. Juvia wurde sicher mit Natsu tauschen wollen, allerdings wurde der Pinkhaarige dann hinter Gray sitzen was auch nicht besser war. Lucy saß gerne an der Wandseite um ihre Ruhe zum lernen zu haben, deswegen wechselte sie sicher nicht den Platz. Was ging denn nun wieder ab? Natsu stand sicher nicht auf die Blonde, so wie die Beiden sich gezofft hatten und wenn Levy das wüsste dann hätte sie auch nicht diesen blöden Vorschlag gemacht. Irritiert sah Lucy zu den Jungs und wüsste gerne was Gray gemeint mit, Mira kann auch ein Lied davon singen. Lucy hörte das Wort Romanze und war schon wieder genervt von diesen Liebesgefasel. Nun aber bemerkte sie erst jetzt was mit den Obento passiert war und sah entsetzt zu Juvia, die traurig auf ihren Platz saß. So nun knallte es! Juvia war ihre Freundin und hatte zum ersten Mal für einen Jungen etwas gemacht obwohl sie schüchtern war. Sauer trat sie zu den Beiden Jungs und griff sich von jeden ein Ohr um dran ohne Hemmungen zu ziehen. „Ihr seid echt gemein....es ist was besonderes wenn ein schüchternes Mädchen einen Jungen ein Obento macht und ihr habt es ruiniert, schämt ihr euch nicht ein Mädchen traurig gemacht zu haben? Ihr seid das letzte und kotzt mich gerade so richtig an. Doch jetzt ist Schluss damit.“ meinte sie ernst und direkt und behielt schön die Ohren in ihren Griff. „Ohne Widerrede, Gray bleibt hier sitzen und Juvia du setzt dich neben ihn. Levy wechselt den Platz auf Juvias rüber und du, Natsu....setzt dich mit deinen Hintern neben mich. Und wehe ich höre jetzt irgendeinen Widerspruch!“ forderte sie nun alle genannten auf und atmete tief durch um sich zu beruhigen. Es hatte Natsu gestört, dass Gray sich so aufspielen musste und anmerkte, dass Natsu

auf Lucy stehen sollte. Er konnte so etwas Blödes einfach nicht hören. Natürlich musste er diesen dafür an den Kragen gehen, doch unterbrach Levy die beiden am Streiten. Ihre Worte brachten ihn dazu von dem Schwarzhairigen los zulassen. Was hatte sie da gerade gesagt? Dass Lokis Interesse nur einseitig war, war ja doch irgendwie interessant zu erfahren, wenn er ganz ehrlich war. Doch als sie davon begann zu reden, dass sie ihm dabei helfen würde, das Herz ihrer Freundin zu erobern, da sie die Beiden für ein süßes Paar hielt, war er verwirrt. Was war es, das die Leute dazu brachte, diesen Gedanken zu haben? Verhielt er sich nicht der Norm entsprechend? War er zu nett Lucy gegenüber? Das traf eher weniger zu. Behandelte er sie besonders? Nun, das konnte schon möglich sein, immerhin wollte er sich mit ihr anfreunden. Die restlichen Mädchen wirkten halt nicht abenteuerlich genug, wenn man das so sagen konnte. Ehe er ihr seine Gedanken dazu mitteilen konnte, war auch schon Lucy zurückgekehrt, worauf er augenblicklich nervös wurde. Immerhin blickte sie ihn wieder so böse an. Deshalb sagte er auch, dass sie sich nicht prügeln und wick ihrer Frage mehr oder weniger aus, ob Gary und er Freunde wären, was sie ja irgendwie waren. Das war bei ihnen aber ziemlich kompliziert. „Das kann man nicht vergleichen, wir sind nicht normal“, merkte Natsu an. Dass das beleidigend aufs ich selbst bezogen wirken könnte, realisierte er gar nicht. Doch stimmte es ja. Sie waren alles andere als normal und deswegen verhielten sie sich auch dem entsprechend.

Wegen Levys Vorschlag merkte Gray an, dass damit sicherlich alle zufrieden wären. Dass er dabei aber meinte, dass Natsu bei seiner Flamme wäre, empfand jener als ziemlich unnötig, da das gar nicht der Wahrheit entsprach. Wie konnte dieser Blödmann auch so etwas behaupten? Das machte ihn wirklich wieder fuchsteufelswild. Und das mit Mira zählte nicht. Die Frau war in Liebesdingen wie eine verrückte. Wenn sie wiedergeboren werden würde, dann würde sie mit Sicherheit der neue Amor werden, sofern es diesen gab. Dass Juvia völlig entmutigt war wegen der Sache mit ihrem Obento an Gray, war weder Natsu noch Gray aufgefallen. Sie waren viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, doch Beide wurden von der Blondine an den Ohren gezogen, was so wirklich Weh tat. Sie schien ziemlich sauer sein, da verflieg seine eigene Wut binnen eines Augenblicks. Laut ihr wären Sie gemein, da Sie die Gefühle der Lockser mit Füßen getreten hätte mit ihrem Verhalten. Sie wollte wissen, ob Sie sich schämten und außerdem bezeichnete Lucy als das allerletzte. Autsch. Irgendwie prallten die Worte nicht wirklich an dem Pinkhaarigen ab, was ihn wirklich verwunderte, aber andererseits war es wohl eindeutig kein gutes Zeichen, wenn sie so eine Meinung von ihm hatte, während er versuchte, sich mit ihr auf irgendeine Weise anzufreunden. Das würde eine schwierige Aufgabe werden.

„Tut mir Leid“, kam es von den Beiden einstimmig. Dennoch ließ die Heartfilia nicht von Ihnen ab, weswegen man davon ausgehen konnte, dass noch etwas kommen würde. Sie legte eine neue Sitzordnung fest. Juvia kam neben Gray hin, Levy auf ihren Platz und er selbst neben Lucy. Inzwischen war er sich nicht sicher, ob das besser wäre als neben seinem Erzrivalen zu sitzen, dieser schien ähnliche Gedanken zu haben. Vielleicht war ihm unwohl neben jemanden zu sitzen, welcher sein Gesicht in ein Obento machte. Wobei Natsu sein eigenes Gesicht eventuell schon gegessen hätte, aber er konnte dessen Gedankengänge durchaus nachvollziehen. „Geht für mich in Ordnung...“, meinte Natsu zu der ganzen Geschichte. Wenn ihm danach wäre, könnte er sich mit Gray beim Basketball oder in Fairy Tail kloppen. Sie mussten nicht unbedingt nebeneinander sitzen, außerdem könnte Lucy ihm gleich alles erklären, wenn er neben ihr sitzen würde. Wenn er sich nicht dumm anstellte, könnte er dadurch vielleicht ihr Vertrauen gewinnen? „Juvia, Gray mag kalte Sachen. Je kälter

desto besser“, riet der Pinkhaarige der Blauhaarigen grinsend, „Scheinbar mag er sein eigenes Gesicht doch nicht so sehr und kann es nicht anstarren und essen.“ Die letztere Bemerkung musste einfach sein. Er konnte einfach nicht anders! Die Beiden kommunizierten eben provozierend miteinander. Nur wenn Erza angetanzt käme, warfen sie sich gegenseitig in die Arme und beteuerten ihre einzigartige und vor allem gute Freundschaft. „Ich mag übrigens heiße und scharfe Dinge. Je mehr Chili desto besser“, meinte er dann immer noch grinsend, jedoch wendete er sich dabei an Lucy. Nicht weil er unbedingt wollte, dass sie so etwas mitbrachte, wobei das ziemlich toll wäre, ihm würde es gefallen. Er sagte das, da sie ja gerade dabei gewesen waren. Was soll denn Lucy sagen? Durch ihre Figur und ihren berühmten Familiennamen, bekam die junge Frau ständig Liebesbriefe und Liebeserklärungen am Bande. Doch bisher hatte sie jeden einen Korb gegeben, den Einzigen mit den sie mal ausgegangen war Loki halt. Dieser Oranghaarige war charmant und verwöhnte die Blonde immer wenn er zu ihr kam um zu reden. Das Natsu es zu interessieren schien das die Liebe nur einseitig war, würde Lucy sehr überraschen. Genauso wie die Tatsache das er sich unbedingt mit ihr anfreunden wollte. Es funktioniert aber nicht wenn Levy weiter so einen Blödsinn redet und wahrscheinlich auf den Trip war Lucy und Natsu zu verkuppeln. Es war doch bisher nichts gewesen was darauf deutet das Natsu was von ihr will oder andersherum. Denn das von der Treppe und was danach zwischen den Dragneel und der Heartfilia passiert war, hatte sie niemanden weiter erzählt und Natsu war nicht der Typ der herumtratscht. Also wie kam Levy nur darauf? Lucy wusste es nicht. Doch sank ihre Laune gerade als sie nach den Gespräch mit Loki nun wieder in die Klasse kam und sah das Gray und Natsu schon wieder stritten. Das darf doch nicht wahr sein! Kaum war sie draußen gingen die zwei aufeinander los. Warum denn jetzt schon wieder? Gab es wieder einen sinnlosen Grund? Ihr scheint es bald so als würden beide Gründe suchen um sich anzukeifen und sich gegenseitig an die Wäsche zu gehen. Der Groll in Lucy wuchs immer mehr und Natsu machte es schlimmer in den er herum stammelt es wäre nicht so wie es aussieht. Hatte sie die Beiden nicht genug gewarnt. Sie merkte sofort das Natsu ihr auswich und auch die Frage gekonnt ignorierte. Die Blonde hörte dann was der Pinkhaarige von sich gibt und nickte zustimmend. „ Ja ihr seid nicht normal, ich weiss und wisst ihr was? Es nervt!“ meinte sie schon leicht gereizt und hätte ihnen am liebsten unter die Nase gerieben das sie wusste das Gray und Natsu Magier oder in der Art waren. Herausgefunden hatte sie noch nichts in diesen Punkt auch nicht in ihren Büchern Zuhause. Doch gab es immer noch die Bibliothek wo sie mal was suchen konnte, doch war das gerade Nebensache. Levys Vorschlag Natsu neben Lucy zu setzen war zwar eine Lösung, das sie die zwei Jungs nicht in die Haare bekamen aber leidet dann Lucy mehr denn Natsu war nicht gerade der Typ, der still sitzen konnte und aufmerksam in Unterricht war. Sie hatte sogar beobachtet wie er mitten in Unterricht den Radiergummi auseinander genommen hatte und herum geschnipst hatte. Das wäre Nervengift für die blonde Streberin. Auf keinen Fall war sie Natus Flamme was Gray auch einen bösen Blick einbrachte. Ja genau deswegen war die Blonde nun richtig sauer auf Beide, weil Sie keine Rücksicht auf Juvia genommen haben und das Obento versaut hatten und sich auch noch drüber lustig gemacht haben. Juvia hatte sich so viel Mühe gegeben und Beide haben die Gefühle von Juvia mit Füßen getreten. Sie nahm kurzerhand die Ohren der Beiden in den Griff und zog dermaßen dran das es hoffentlich weh tut. Dann teilte sie Ihnen mit was Lucy über die Beiden dachte in den Moment und hoffte es saß nun richtig. Sie wollte nicht nett sein mehr und Probleme ignorierte so wie früher. Natsu meinte man sollte sich umeinander kümmern und

trotzdem war er momentan gerade egoistisch weil er nicht an Juvia gedacht hatte sondern lieber sich mit Gray streiten wollte. Die Beiden entschuldigten sich zwar aber eigentlich bei der falschen Person denn eigentlich sollten sie sich bei Juvia entschuldigen. Doch verhinderte es nicht das sie nun eine neue Sitzordnung aufstellte und trennte nun Eis und Feuer voneinander. Juvia war die Erste, die ihre Sachen packte und auch Levy nickte zustimmend. Auch Natsu schien nun einverstanden zu sein und Gray nahm es wohl einfach hin. Fein so muss es sein! Was die Jungs nun außerhalb der Schule machten ging Lucy nichts an, sie wollte nur Ruhe in Klassenraum haben. Nun stand die neue Sitzordnung und wird sofort umgesetzt. Lucy ließ die zwei nun los und beobachtete den Pinkhaarigen beim Sachen packen und rüber räumen. Lucy musste noch tief durchatmen bevor sie nun zu ihren Platz wollte. Doch hörte sie Natsu Sprüche schon wieder und seufzte. „Nun komm schon...“ meinte sie genervt und packte ohne Nachzudenken Natsu Handgelenk und zog ihn zu seinen neuen Platz. Währenddessen freute sich Juvia nun neben Gray zu sitzen und nahm auch Natus Tipp an. „Schlimm bist du...“ meinte Lucy leise zu ihm als sie sich setzte, was auch Natsu tat nachdem sie ihn losgelassen hatte. „Du magst also heiße und scharfe Dinge?“ fragte sie dann hämisch und man könnte es auch anders verstehen. Klar konnte Lucy ihn Mathe zeigen wenn er sich benahm aber mit den Vertrauen da musste er sich selber Mühe geben wenn er will das sie ihn vertraut. „Ich mag süße Sachen...“ gab sie dann zu und lächelte verlegen. „Natsu hattest du mal ein Date?“ fragte sie ihn dann einfach mal und sah neugierig zu den Pinkhaarigen.

Nein, normal waren sie nicht und Natsu fiel es ziemlich schwer, sich dem entsprechend zu verhalten, da er selbst unter Unnormalen ziemlich unnormal war. Man konnte ihn mehr oder weniger als einen Sonderfall betrachten. Zerbrechliche Dinge waren in seinen Händen ziemlich schlecht aufgehoben. So etwas sollte man ihm also lieber nicht anvertrauen. Zwar tratschte er nicht gerne, aber Geheimnisse waren bei ihm ohnehin schlecht aufgehoben, da er manchmal einfach drauf los plapperte und Dinge nannte, die er lieber für sich behalten sollte. Das mehr oder weniger traurige an der ganzen Sache war, dass er meistens gar nicht realisierte, dass er etwas verraten hatte. Zudem war er ein schlechter Lügner. Man brauchte ihn nicht gut kennen, um festzustellen, ob er die Wahrheit sprach oder nicht. Zurückhaltung war auch etwas, was eher ein Fremdwort für ihn war. Das hatte wohl nun dazu geführt, dass sie über das Thema Auseinandersetzen sprachen, da Gray und er einfach nicht ruhig sein konnten, wenn sie sich in der Nähe des jeweils anderen aufhielten. Natürlich würde er lieber neben Lucy sitzen, es tat ihm persönlich ja auch nicht gut sich gleich wegen jeder Kleinigkeit aufzuregen. Jedoch war gerade Lucy diejenige, die sich aufregte. Der Grund war gerade aber das Obento Juvias, welches die beiden mehr oder weniger ruiniert hatte, wobei es ja noch essbar war. Nun, wenigstens war das Gesicht Grays nicht mehr erkennbar. Er würde es jetzt ja vielleicht essen. Die Blondine zog an ihren Ohren, während sie ihnen eine Standpauke hielt, auf welche sie als Reaktion sich entschuldigten, wobei das tatsächlich eher an sie als an Juvia gerichtet war und eine Reaktion auf ihre Worte war. Der Pinkhaarige machte sich eher Gedanken darüber, ob es seine selbst aufgetragene Mission ihm erheblich erschweren würde. Lucys Laune ließ ihn auch inzwischen daran zweifeln, ob sie eine bessere Sitznachbarin als Gray war.

Also packte er seine Sachen zusammen. Es war überraschend, wie schnell Juvia sich erholt hatte. Ihre Sachen waren sofort gepackt und sie brauchte auch nicht lange, um sich auf ihrem neuen Sitzplatz einzurichten. Sie musste sich wohl wirklich freuen, dass sie nun da sitzen konnte. Das konnte er nicht wirklich nachvollziehen, wenn er ehrlich

sein sollte, aber sie dachte eindeutig wohl anders darüber. Da er so nett war, wollte er ihr halt noch einen kleinen Tipp geben. Der Eismagier bevorzugte eben kalte Speisen. So war es halt. Eine Provokation an Gray gar er auch noch von sich, da er es sich einfach nicht hatte verkneifen können. An Lucy gewandt merkte er noch an, dass er Heißes und Scharfes bevorzugte. Chili war eine ziemlich bevorzugte Speisezutat. Jedoch seufzte sie eher darauf und zog ihn am Handgelenk zu seinem Platz, an welchem er vorher seine Sachen abgestellt hatte. „Wieso bin ich schlimm? Ich bin nur ehrlich“, entgegnete er. Wobei der Dragneel nicht wirklich den Kontext verstanden hatte. Auf was sie es bezog wusste er nämlich nicht. Darauf setzten sie sich auch schon. Sie wiederholte seine Worte dabei nutzte sie einen Wortton, welcher eigentlich nichts allzu Gutes verlauten lassen konnte. Aber das könnte er sich auch einbilden. „Hhm, ziemlich gut gewürztes Hühnchen ist toll. Oh, Tabasco ist auch lecker“, bekräftigte er munter. Sie teilte ihm mit, dass sie wohl süße Sachen mochte. Wer tat das eigentlich nicht? Jeder aß doch gerne etwas Süßes. „Süßes geht auch immer“, stimmte er ihr darin zu.

„Ein Date?“ Ihrem Gesichtsausdruck wollte sie das jetzt wirklich wissen. Warum sie sich dafür interessierte, wusste er nicht, aber vielleicht mochten Mädchen ja das Thema gern. Vielleicht schöpften sei daraus irgendwelche Informationen. Ihn persönlich würde so etwas nicht interessieren. „Nicht wirklich, mir ist danach auch nie gewesen“, antwortete er also, immerhin war das die Wahrheit. Er hatte nie wirklich das Bedürfnis gehegt, mit jemandem auszugehen. Natürlich klang Essen gehen ziemlich toll, aber dazu musste er nicht auf ein Date gehen. „Deine Freundin Levy meinte, dieser Loki würde auf dich stehen, also warst du bestimmt schon auf einem Date mit ihm, oder?“, gab er die Frage mehr oder weniger zurück. Immerhin hatte sie ihn gefragt, dann dürfte er es doch wohl auch. Und wenn sie schon beim Thema waren, vielleicht sollte er ihr einen Rat mitgeben? Zu mindestens einen, welchen sie an ihre Freundin Juvia weiterleiten konnte. Das sollte diese ja wohl über diesen wissen, da sie ihm eindeutig schöne Augen machte, das konnte ja selbst er ziemlich gut erkennen und ihm fiel so etwa sind er Regel nie auf. „Und du solltest deiner Freundin raten, dass sie ihre Zuneigung lieber auf jemanden anderen richten sollte, Gray ist ziemlich unnahbar. Er lässt nicht wirklich jemanden an sich ran. Und da er so ein eiskalter Klotz ist, verhält er sich auch dem entsprechend.“ Klar, der Schwarzhaarige kam bei Frauen ziemlich gut an, das wusste er auch und nutzte er auch für sich, wenn ihm danach war, dennoch ließ er sie nur bis zu einem bestimmten Punkt an sich ran, irgendwann war für ihn auch Schluss. Mira meinte, das läge an dem Verlust seiner Ziehmutter, weswegen er keine Frauen näher als nötig an sich ran ließ, aber Natsu selbst verstand das nicht so recht.

Das Lucy wusste, das Natsu irgendwas mit Flammen konnte, die er einfach auf seinen Körper erschienen ließ. Das bisher in der Schule noch nichts passiert war obwohl der Pinkhaarige sehr temperamentvoll war, wunderte Lucy. Bei Gray war es genauso. Die Beiden wirkte wie normale Schüler, die aber den Drang haben sich immer gegenseitig eine in die Fresse zu schlagen. Doch das nervte einfach. Nun wenn Natsu nichts für sich behalten konnte, wie will er es denn dann schaffen das Lucy ihn vertraute. Sie mochte es nicht, wenn gleich jeder bescheid wusste über sie oder wenn es wirklich mal soweit war das sie ihn vielleicht mehr erzählte, das er es ausplaudert. Juvia und Levy behielten auch viele Dinge für sich aber Lucy hatte Beiden trotzdem nicht alles erzählt. Sie fasste schwer vertrauen zu anderen, um zu vermeinden das sie verletzt wurde. Nun war es so das Natsu schon recht hatte mit den was er über ihre Einstellung zum Leben gesagt hatte. Sie wollte das nach und nach ändern aber es

braucht Zeit. Lügen konnte sie nicht leiden aber sie selbst hatte schon oft gelogen wenn Levy die Blonde gefragt hatte ob es ihr gut ging. Doch auch wenn Lucy es innerlich nicht so gut ging, versuchte sie immer zu lächeln und behauptete ob es ging ihr gut. Ihr persönlich war es egal, wer neben ihr sitzt, denn sie wollte ja nur lernen und sich nicht um ihren Sitznachbar kümmern. Doch mit Natsu nun neben sich würde das schwerer werden. Sie half ihn gerne bei Mathe allerdings war ihr aufgefallen das Natsu nicht gerade ein lernwilliger Schüler ist und auch kein ruhiger. Hoffentlich landen ihre Noten nicht im Keller, wegen Natsu denn dann würde ihr Vater wieder auf die Idee mit den Internat kommen, wobei sie sofort ihn versprochen hatte fleißig zu lernen. Sie wollte wenigstens bei Levy bleiben. Nun aber war sie sauer weil die Jungs nicht Juvias Obento gewürdigt hatten und nun lag es da und keiner wollte es essen. Da Juvia das zum ersten Mal gemacht hatte und weder Levy noch Lucy hatten das bisher bei der Blauhaarigen gesehen. Gerade deswegen war die Blonde so außer sich und ging so weit das sie die Beiden an den Ohren zog und trotz der Entschuldigung, eine neue Sitzordnung festlegte um die beiden Streithähne zu trennen. Sie nahm dafür auch in Kauf, das nun Natsu neben ihr saß und die Gerüchteküche weiter brodeln wird das doch was zwischen der Heartfilia und den Dragneel lief. Nun wechselten Levy, Juvia und Natsu ihre Plätze nach den Sachen packen. Juvia war die schnellste und setzte sich glücklich auf ihren neuen Platz neben Gray. Levy saß nun hinter den Schwarzhaarigen. Natsu soll nun neben Lucy sitzen, doch konnte er es immer noch nicht lassen, irgendwelche Sprüche abzulassen, auch wenn er es gut meinte. Sie half ihn beim Sachen rüber packen und zog ihn dann am Handgelenk mit sich, was sofort aufsehen bei den Mädchen in der Klasse erregte. „Manchmal ist ehrlich sein auch nicht gut aber mir gehts eher darum das du schon wieder Gray provozieren musst, ich mag das nicht.“ meinte sie dann zu Natsu gewandt und setzte sich an ihren Platz als sie ihn losgelassen hatte wieder. Sie hackte nach, was der Dragneel gemeint hatte mit scharfe und heiße Sachen und was er sich darunter vorstellte mit einen doch neugierigen Blick. Seine Antwort machte sie stutzig und runzelt die Stirn. „Tabasco? du trinkst das Zeug aber nicht so oder?“ fragte sie ihn dann etwas verwirrt und schüttelte den Kopf darüber. Tabasco war überhaupt nichts für Lucy und wusste das es sehr würzig war. Sie dachte wenn gerade das Thema essen angebracht war, wollte sie auch sagen was sie mochte. Natsu stimmte ihr zu was das Süße anging und darauf musste sie ehrlich lächeln weil er sie wenigstens nicht ausgelacht hatte. „Ja ein Date?“ bestätigte sie ihre Frage selber und wartete gespannt auf eine Antwort von den Pinkhaarigen. Warum es die Blonde interessierte auf einmal? Keine Ahnung. Wahrscheinlich redet sie nun gerne mit ihn und suchte Gründe. Informationen zu bekommen war auch vielleicht ein Grund. Sie saß nun an ihren Platz und blickte zu den Pinkhaarigen rüber. „Ach so...“ kam von ihr doch etwas enttäuscht von ihr dann und seufzte. Er hatte also nie interesse an sowas...na gut da konnte Lucy auch nicht ändern. Sie suchte gerade eine Aufgabe von Unterricht als er sie auf Loki ansprach. Levy diese alte Plaudertasche. Lucy musste verlegen lächeln und setzte einen ganz verträumten Blick auf. „Ja ich war mit Loki ein paar Mal. Es war sehr schön und lustig gewesen. Das Wochenende hab ich auch mit ihn eins.“ erklärte sie Natsu ehrlich und wusste nicht ob er damit was anfangen konnte. Sie freute sich schon auf das Date auch wenn sie noch nicht ganz sicher war ob aus ihr und Loki was wurde. Sie hörte dann was Natsu nun zu Gray sagte und Juvias anhimmeln. „Natsu das ihre Sachen, wenn Juvia sich verliebt hat, werde ich mich nicht einmischen, das müssen die Beiden unter sich klären. Halt dich einfach raus und lass die Beiden machen.“ meinte sie dazu und wollte weiter lernen.

Da sie seine Worte noch einmal aufgegriffen hatte bestätigte er das noch einmal, indem er anmerkte, das ein gut gewürztes Hähnchen ganz toll wäre, da er scharfe und heiße Dinge bevorzugte. Das man das auch auf etwas Anderes beziehen konnte, zog er gar nicht in Erwägung. Er dachte in jener Hinsicht gerade nur ans Essen. Er fügte noch hinzu, dass Tabasco ganz toll wäre. Das brannte immerhin richtig gut im Rachen. Es war eine relativ gute Imitation von Feuer. Das könnte er ja auch nicht immer essen. Scheinbar empfand sie es als verwirrend. Sie wollte wohl sichergehen, dass er es nicht trank, worauf er grinsen musste. „Ein bisschen?“ Das sie Süßes mochte, konnte nachvollziehen, wobei er scharf Dinge eindeutig bevorzugte, was er auch sagte. Wenn es ums Essen ging, würde er keinen auslachen. Das war etwas, was er mehr oder weniger ernst nahm. Lucy lächelte darüber. Er wusste zwar nicht warum, aber wieso sollte er sich darüber beschweren? Sie schien es ja irgendwie doch zu können, wobei das wohl noch besser ging. Ihre Frage, ob er jemals ein Date gehabt hätte, hatte er nicht so erwartet, aber er machte daraus kein Geheimnis, weswegen er ihr auch sagte, dass er keines gehabt hätte und ihm auch nie danach gewesen wäre. Da sie ihn danach fragte, ging er auf Loki ein, da Levy ihn darüber informiert hatte, dass dieser Gefühle für die Blondine hatte und diese laut ihr die Gefühle nicht erwiderte. Das bestätigte sie mit einem Gesichtsausdruck, was ihn doch ein wenig die Worte der Braunhaarigen anzweifeln ließ. Entweder die Dates waren wirklich so schön oder sie empfand etwas für den Kerl. „Dann viel Spaß“, wünschte er ihr lächelnd, da sie ja am Wochenende noch ein Date haben würde. Wenn sie so davon sprach, musste sie ja dabei Spaß gehabt haben und so etwas unterstützte er. Wenn er etwas Spaß machte, konnte es gar nicht falsch sein.

Im Bezug zu Juvia wollte er ihr eigentlich eine Vorwarnung geben, doch Lucy wollte sich da nicht einmischen, was er auch nicht tun sollte. Darauf steckte sie ihre Nase wieder in ihre Unterlagen. Scheinbar wollte sie lernen. Sie schien wirklich gerne zu lernen oder sie wollte einfach gute Noten haben. Vielleicht machte es ihr aber tatsächlich Spaß, da sie es immer wieder versuchte zu machen? Er konnte damit nichts anfangen, selbst wenn er es wollen würde, könnte er sich einfach nicht dazu überwinden, richtig zu lernen. Das war irgendwie ziemlich anstrengend. Er wurde das Gefühl nicht los, dass es schlecht für ihn ausgehen würde, wenn er sie jetzt auf etwas ansprechen würde. Für so etwas hatte er einen sechsten Sinn, wobei er diesen in der Regel ignorierte. Doch da sie vor nicht allzu kurzer Zeit ziemlich genervt seinetwegen gewesen war, wollte er es wirklich nicht darauf ankommen lassen, deshalb bettete er seinen Kopf auf seine Arme. Hach, jetzt vermisste er sogar Gray. Wobei ihm eher nur das Gezanke fehlte, welches stets mit Leidenschaft erwidert wurde. Sie schienen noch Pause zu haben, also könnte er wohl sicherlich ruhig ein kleines Nickerchen machen, er störte ja keinen dabei. Und wenn doch konnte man ihn immer noch im Nachhinein wecken, das war ja kein störendes Problem. Darauf nickte er auch gleich ein, er konnte schnell einschlafen, wenn ihm danach war.

Nun es war schon komisch das Natsu nun neben der Blondin saß. Sie hatte ja nichts gegen den Pinkhaarigen, doch kam sie manchmal nicht so richtig mit ihm klar, weil er immer so schnell gereizt war. Nun war es schon so das Gray und Natsu sich nicht verstanden, wie halt Feuer und Eis, was Lucy vermutete das es daran lag. Zudem gab es bei Jungs diesen Drang immer den anderen zu übertrumpfen, was sie nicht verstand. Sie seufzte und sass nun neben Natsu ruhig. Sie sah zu ihm und fand seine Angewohnheiten was Essen anging sehr seltsam. Heiße und scharfe Sachen mochte er, was eigentlich keine Überraschung für Lucy war. Da er selber Feuer irgendwie magisch herstellen konnte, passte es schon zu den Dragneel. Doch Tabasco trinken?

Das war doch zuviel und deswegen fragte sie nach ob er das wirklich tun. Sie bekam ein fettes Grinsen von ihm und eine noch verwirrende Antwort. Sie runzelte die Stirn aber musste dann einfach lächeln. Es war schwer Natsu nicht sagen zu können das sie wusste was er konnte und das sie das Mädchen in Club war, doch ging es nicht. Sie erzählte ihm, das süsse Sachen ihr eher zusagen was Natsu einfach aufnahm ohne einen doofen Spruch oder eine Bemerkung. Das schien doch gut zu klappen mit den sich selber öffnen und den anderen zu vertrauen langsam. Sie fragte Natsu ob er ein Date schon hatte und war doch neugierig. Doch hatte der Pinkhaarige noch kein Date gehabt und irgendwie fand die Blonde es schade das er keinerlei Interesse dabei hatte. „Schade“ meinte sie dann und wollte gerade nicht weiterhacken, doch Natsu sprach sie dann auf Loki an, was sie etwas überraschte woher er von den anderen wusste, aber war es schon okay. Sie zeigte mit ihren Gesichtsausdruck und auch mit ihren Worten das sie sich schon auf das Date freute, auch wenn es mit den Oranghaarigen nichts wird, sollte man das Date genießen. Nun war es nicht so das sie Gefühle hatte für Loki aber was noch nicht ist kann ja noch werden. Doch irgendwie störte sie Natsus Worte gerade das sie viel Spaß haben soll. Sie hatte gerade einen anderen Gedanken. Mit Natsu mal unterwegs zu sein wäre sicher auch nicht verkehrt. Vielleicht sollte sie nochmal zum Club gehen um mehr von ihm zu erfahren. Allerdings konnte er sie wieder erkennen aber wenn sie sich genug tarnen tut. Doch nun meinte Natsu das Gray zu sehr eigensinnig war um auf Juvia einzugehen oder auch ihre Gefühle. Lucy meinte er solle sich nicht einmischen, denn das mussten die beiden selber wissen und auch unter sich klären. Das wäre bei Lucy und Natsu auch so aber das war ja was anderes. Die Blonde nahm nur ihre Unterlagen um sich von ihren eigenen Gedankengängen abzulenken und lernte schon gerne. Natsu hätte ruhig sie ansprechen können, sie beißt ja noch nicht und würde es ihn nicht krumm nehmen. Sie suchte gerade ihre Mathesachen heraus weil doch der Pinkhaarige Probleme damit hatte. Gerade als sie sich zu Natsu drehte um ihn die Aufgaben zu geben oder zu erklären, stellte sie fest das er eingeschlafen war. Sie musste lächeln und fand das es richtig süß aussah wie er so da lag von allem so unschuldig. Nun aber begann der Unterricht und Lucy musste Natsu wecken irgendwie.